

# Allgemeine Datenschutzbestimmungen (DSGVO) Checkliste für Websites

Die Allgemeine Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) wurde am 25. Mai 2018 in Kraft gesetzt, um die Erhebung von personenbezogenen Daten zu regulieren. Gemäß der Verordnung muss jede Website, die Dienstleistungen für EU-Bürger anbietet, diese über die erhobenen personenbezogenen Daten informieren.

Bevor Tracking-Technologien (z. B. Cookies) zum Einsatz kommen, muss ein User seine Zustimmung geben. Weiters sollte jeder User die Möglichkeit besitzen, mittels einer einfachen Opt-In Funktion seine Präferenzen zu wählen, und er muss die Möglichkeit haben, seine Einstellungen jederzeit anpassen zu können.

Häufige Cookie-Arten	Art der Verwendung?	Wird eine vorherige Zustimmung benötigt?
Unbedingt notwendige Cookies	Erforderlich für den ordnungsgemäßen Betrieb einer Website.	Nein.
Marketing-cookies	Verfolgen Online-Aktivitäten des Users.	Ja.
Statistik-/Performance Cookies	Sammeln Informationen darüber, wie User mit einer Website interagieren (z. B. welche Seiten sie besucht haben), um die Funktionen der Website zu verbessern.	Ja.
Präferenz-/ Funktionscookies	Mithilfe von Präferenzen kann ein Benutzerprofil erstellt werden (z. B. bevorzugte Sprache oder Region).	Ja.

## 8 Schritte, um sicherzustellen, dass Ihre Website konform ist

### 1. Geben Sie die Identität und die Kontaktdaten Ihres Datenschutzverantwortlichen an.

Informieren Sie die User darüber, wer Ihr Datenschutzverantwortlicher ist. (Wenn Ihr Datenschutzverantwortlicher ein Unternehmen ist, geben Sie dessen Kontaktdaten an.)

Geben Sie die Kontaktdaten Ihres Datenschutzbeauftragten an (sofern vorhanden).

### 2. Geben Sie den Verwendungszweck für die Erhebung personenbezogener Daten und die Art der verwendeten Cookies an.

Stellen Sie sicher, dass Sie einen legitimen Zweck zum Sammeln von Daten haben.

Sammeln Sie nur die Daten, die Sie für solche Zwecke benötigen.

Informieren Sie die User über die Zwecke und Kategorien der personenbezogenen Daten, die Sie sammeln möchten.

Wenn Sie beispielsweise Daten sammeln, um mit bestehenden oder potenziellen Kunden zu kommunizieren, müssen Sie der Person mitteilen, dass „Kommunikation“ der Zweck ist, auch wenn es offensichtlich erscheint. Dies geschieht, um zu verhindern, dass Unternehmen personenbezogene Daten jeglicher Art ohne berechtigten Grund sammeln.

### 3. Geben Sie die Rechtsgrundlage für die Erhebung personenbezogener Daten an.

Einwilligung – Wenn eine Person die Einwilligung zur Erhebung Ihrer Daten erteilt, z. B. für die Verwendung von nicht unbedingt erforderlichen Cookies oder für das Abonnement Ihres Newsletters.

Vertragliche Verpflichtung – Daten, die zur Erfüllung eines Vertrags gesammelt werden, z. B. wenn Sie einen Webshop betreiben, benötigen Sie bestimmte Informationen, um die Lieferung und Zahlung Ihrer Waren/ Dienstleistungen zu gewährleisten.

Berechtigte Interessen – Die Daten müssen zu einem rechtlichen Interesse beitragen und dabei die Interessen, Rechte und Freiheiten des Einzelnen respektieren, z. B. Marketingkommunikation mit Ihren bestehenden Kunden.

Die Zustimmung muss frei, spezifisch, sachkundig und eindeutig sein. Scrollen oder weiteres Surfen stellen in keiner Weise eine gültige Zustimmung dar.

#### **4. Geben Sie die Aufbewahrungszeit für personenbezogene Daten an.**

Informieren Sie die Benutzer darüber, wie lange Ihre persönlichen Daten gespeichert werden.

Bewahren Sie die Daten nicht länger auf, als dies für Ihre Verarbeitungszwecke erforderlich ist.

Die Speicherzeit von Daten ist oft unbegrenzt oder aus rechtlichen Gründen festgelegt (z. B. Mitarbeiterdaten oder steuerpflichtiger Geschäftsverkehr). Daten werden oft gespeichert, bis eine Person von ihrem Recht vergessen zu werden, Gebrauch macht.

#### **5. Informieren Sie Ihre User über ihre Rechte und geben Sie ihnen die erforderlichen Kontaktdaten, um ihre Rechte ausüben zu können.**

Stellen Sie sicher, dass Sie auf Anfrage Folgendes erfüllen können:

Das Recht auf Zugriff auf die eigenen Daten.

Das Recht auf Korrektur der eigenen Daten.

Das Recht auf Löschung der eigenen Daten.

Das Recht, die Verarbeitung der eigenen Daten einzuschränken.

Das Recht, die eigenen persönlichen Daten direkt von einem Datenschutzverantwortlichen zu einem andern übertragen zu lassen, soweit dies technisch machbar ist.

Das Recht auf Verweigerung der Datenverarbeitung.

Das Recht, die Einwilligung jederzeit frei und so einfach wie möglich zu widerrufen (wenn die Einwilligung die Rechtsgrundlage für die Datenerhebung ist).

Das Recht, eine Beschwerde bei einer Datenschutzbehörde einzureichen.

Das Recht zu erfahren, wenn die eigenen Daten für eine Profilerstellung verwendet werden.

#### **6. Datenschutz durch Technikgestaltung und durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen für Websites.**

Sammeln Sie nur die Daten, die Sie für ihr Unternehmen benötigen.

Stellen Sie sicher, dass Ihre Website ein gültiges SSL-Zertifikat verwendet (welches Sie direkt von einer Zertifizierungsstelle erhalten können), um zu gewährleisten, dass alle Daten auf sichere Weise übertragen werden.

Finden Sie die neuesten und besten Tools, mit denen Sie Datenschutz standardmäßig implementieren können (d. h. wo immer personenbezogene Daten gesammelt und verarbeitet werden, sollten die strengsten Datenschutzeinstellungen standardmäßig verwendet werden) und welches in Ihrem Budget liegt.

#### **7. Übertragung an Drittanbieter**

Social Media Einbettungs- oder Anmeldeoptionen von Diensten wie Google, Facebook oder Twitter können dazu führen, dass Informationen an Dienste von Drittanbietern gesendet werden, um den Inhalt anzuzeigen.

Informieren Sie Ihre User, falls teilweise oder vollständige personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben werden.

Informieren Sie Ihre User über den Zweck der Erfassung der spezifischen Informationen und darüber, wie lange diese gespeichert werden.

Stellen Sie sicher, dass Sie die vorherige Zustimmung der User einholen, bevor Sie Cookies von Drittanbietern auf Ihrer Website platzieren.

#### **8. Bieten Sie leicht lesbare Informationen an.**

Stellen Sie alle Informationen und relevanten Erklärungen klar, einfach und verständlich dar.

**Die TRUENDO Consent Management Platform bietet Ihnen eine Komplettlösung an, mit der Sie über die DSGVO und ePrivacy Bestimmungen immer auf dem Laufenden bleiben.**

Wollen Sie mehr erfahren? Kontaktieren Sie uns: [sales@truendo.com](mailto:sales@truendo.com)

Oder finden Sie weitere Informationen unter: [www.truendo.com/de](http://www.truendo.com/de)